

Statistik informiert ...

Nr. 19/2013

30. Januar 2013

Tourismus in Schleswig-Holstein im November 2012

Mehr Gäste und Übernachtungen

Im November 2012 sind 323 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten (mit zehn und mehr Betten) und auf den Campingplätzen (ohne Dauercamping) Schleswig-Holsteins angekommen, das ist ein Anstieg um 3,6 Prozent gegenüber November 2011, so das Statistikamt Nord. Die Anzahl der gebuchten Übernachtungen stieg um fünf Prozent auf 1 042 000. In die Erhebung einbezogen waren 2 926 geöffnete Beherbergungsstätten mit 140 000 angebotenen Gästebetten sowie 63 geöffnete Campingplätze.

Die Beherbergungsbetriebe (ohne Campingplätze) verzeichneten ein Plus von 3,2 Prozent bei den Gästeankünften sowie 4,4 Prozent mehr Übernachtungen.

In den Monaten Januar bis November kamen 0,4 Prozent mehr Gäste an als in den ersten elf Monaten 2011, die Zahl der Übernachtungen sank im selben Zeitraum um 0,2 Prozent.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein sind im [Internet](#) abrufbar.

Ansprechpartner:

Michael Schäfer
Telefon: 0431 6895-9231
E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Helmut Eppmann

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Januar bis November 2012 zum Vorjahr in Prozent

– Betriebe mit zehn und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnen- land	
Hotellerie (mit Gasthöfen und Pensionen)	0,3	2,9	4,9	3,1	2,2
Parahotellerie ¹	– 4,4	– 2,7	– 0,2	– 2,9	– 3,4
Vorsorge- und Reha-Kliniken	0,7	9,1	1,4	4,9	4,4
Zusammen	– 2,2	0,6	1,8	1,7	– 0,2
Campingplätze (nur Touristiking)	– 1,1	– 1,0	4,4	3,2	– 0,5
Betriebsarten insgesamt	– 2,1	0,3	2,1	1,8	– 0,2

¹ Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen